

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Angaben zum Auslandsstudium

- Seinäjoki University of Applied Sciences (SeAMK), Finland
- WS 2021/22
- Gateway to International Business, Betriebswirtschaft
- Simone Huber, simone.huber_1@stud.th-rosenheim.de

Vorbereitung

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde mein Auslandssemester vom SS 2021 auf das WS 2021/22 verschoben, wodurch die Organisation das zweite Mal sehr vereinfacht wurde. Im ersten Schritt habe ich mir einen Überblick über alle Partnerhochschulen verschafft. Aufgrund der guten Erfahrungsberichte und des vielfältigen Kursangebotes fiel meine erste Wahl dann relativ schnell auf Seinäjoki. Nach der Zusage ging es dann an die Kursauswahl. Hier habe ich mir zunächst die Modulbeschreibungen der angebotenen Kurse der SeAMK durchgelesen und eine Tabelle erstellt, welche Fächer ich mir für meine noch offenen Module anrechnen lassen könnte. Hierbei war die Anrechnungstabelle auf der Seite des International Office sehr hilfreich. Viele Kurse in Seinäjoki haben nur zwei oder drei Credits, sodass man öfter Fächer kombinieren musste, um auf die Credits für die Module in Rosenheim zu kommen. Anschließend habe ich mich mit den jeweiligen Modulverantwortlichen in Rosenheim in Verbindung gesetzt, um mir die Voranfrage für die Anrechnung von Kompetenzen unterschreiben zu lassen. Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie und Online-Vorlesungen haben mir diese auch sehr schnell geantwortet und ihr Einverständnis gegeben.

Nachdem dann alle Unterschriften für die Voranfrage, das Learning Agreement und das Grant Agreement eingeholt wurden, musste nur noch ein Online-Sprachtest (OLS) absolviert werden. Alles rund um die Bewerbung läuft über das Programm Mobility Online Programm, in welchem alle erforderlichen Schritte aufgelistet sind. Auch das International Office der Hochschule bei allen Fragen bestmöglich unterstützt hat. Kiitos dafür 😊

Unterkunft

Ich würde jedem, der nach Seinäjoki geht, das Wohnheim in Puskantie 38 empfehlen. Hierbei handelt es sich um ein „Studenten-Dorf“, in dem die meisten Exchange-Studenten untergebracht sind. Gleich daneben befindet sich die Bibliothek der SeAMK, zur Uni braucht man 5-10 Minuten zu Fuß.

Ich habe in einer 2-er WG gewohnt, in der man sich eine Küche geteilt, aber jeder sein eigenes Bad hatte. Meine Miete belief sich auf ca. 350€ monatlich. Eine Alternative war eine 3-er WG mit geteiltem Bad oder der T-Tower. Diesen würde ich aber nicht empfehlen, da das Gebäude schon ziemlich alt ist und man eine Gemeinschaftsküche mit mehreren Wohnungen teilen muss. In vielen Wohnungen wurden aufgrund der Corona-Pandemie die Küchenutensilien entfernt, sodass man sich am Anfang etwas einrichten muss.

Zum Wäsche waschen stehen im T-Tower stehen fünf Waschmaschinen und Trockner zur Verfügung, hier muss man lediglich das Waschmittel selbst mitnehmen. Außerdem gibt es zwei Saunen, die ohne zusätzliche Kosten genutzt werden können. Einkaufsmöglichkeiten bieten ein sehr preiswerter Lidl (10 min), ein K-Market (5 min) und der Idea-Park (20 min).

Die Bewerbung für das Wohnheim lief ziemlich unkompliziert über sevas.fi, man bewirbt sich für eine Wohnung und bekommt dann ein Angebot per Mail geschickt, welches man innerhalb eines bestimmten Zeitraumes annehmen muss.



Studium an der Gasthochschule

An den ersten beiden Tagen fanden nur Einführungsveranstaltungen statt, in welchen man seine Zugangsdaten und Informationen zu Einschreibung, Stundenplan, Bibliothek, etc. bekam. Die SeAMK ist sehr modern und technisch gut ausgestattet. Man kann sich Laptops ausleihen und es stehen Drucker zur Verfügung, mit denen man kostenlos drucken kann (Papier muss man aber selbst mitnehmen).

Es gibt zwei Mensen, eine befindet sich direkt im Unigebäude und eine in der Bibliothek. Hier bekommt man für 2,61€ eine Auswahl von mehreren Hauptgerichten, Salat, Brot und Getränken.

Das Studium an sich lief in Seinäjoki ziemlich anders ab, als wir es aus Deutschland gewohnt waren. Die Vorlesungen sind ziemlich gruppenarbeits-orientiert und bestehen aus Assignments, Präsentationen und Selbststudium. Der Stundenplan ändert sich jede Woche, manche Kurse gehen über das ganze Semester, andere nur über ein paar Wochen oder werden als Blockveranstaltung durchgeführt. Folgende Kurse habe ich besucht:



- *Doing Business in English (3 ECTS)*

In diesem Kurs werden u. a. Kenntnisse zum Halten einer professionellen Präsentation vermittelt. Die Note setzt sich aus einem mündlichen und einem schriftlichen Teil zusammen. In dem mündlichen Teil muss man zu zweit eine Präsentation über ein innovatives Produkt und dessen Unternehmen halten. In dem schriftlichen Teil muss man eine Produktbeschreibung über dieses Produkt schreiben. Diesen Kurs kann ich sehr weiterempfehlen, da die Professorin sehr nett war und man mit wenig Aufwand eine sehr gute Note bekommen hat.

- *Business in China (2 ECTS)*

Dieser Kurs wurde von einem Gastdozenten durchgeführt, wodurch man zwei Mal samstags eine Blockveranstaltung und zwei eineinhalbstündige Vorlesungen innerhalb einer Woche hatte. Die Note bestand aus einer Gruppenpräsentation und ein individuelles Assignment (3 Seiten). Die Vorlesungen waren zwar ziemlich langweilig, aber den Kurs würde ich trotzdem weiterempfehlen, da man mit ziemlich wenig Aufwand gut benotet wird.

- *Research Methods (3 ECTS)*

Dieser Kurs wird als Onlinekurs angeboten, in welchem man sieben kurze Assignments schreiben, von anderen Studenten aus deiner Gruppe bewerten lassen und anschließend überarbeiten musste. Man bekommt darauf keine Note, nur pass/fail. Inhaltlich war der Kurs gut strukturiert (vor allem nützlich für die Bachelorarbeit), allerdings war das Warten und Geben auf Feedback oft ziemlich mühsam.

- *Business in the EU (3 ECTS)*

Auch dieser Kurs wurde von einem Gastdozenten im Rahmen einer Blockveranstaltung in einer Woche durchgeführt. Die Note setzt sich zusammen aus einer Gruppenpräsentation und einem individuellen Assignment über ca. 10 Seiten zusammen. Relativ viel Aufwand in wenig Zeit, aber grundsätzlich schon empfehlenswert.

- *Finnish Language and Culture (3 ECTS)*

In diesem Kurs werden einem einerseits die Basics der finnischen Sprache vermittelt, andererseits lernt man sehr viel über die Kultur der Finnen. Die Note besteht zu 40% aus einer Gruppenpräsentation (Themen wie Sport, Kunst, Politik, Städtereisen, etc.) und zu 60% aus einem Moodle-Test zusammen, den man am Ende des Semesters durchführen muss. Außerdem muss man ein Spoken Assignment und ein Lerntagebuch über die Präsentationen hochladen, welches aber nur mit pass/fail bewertet wird. Grundsätzlich ein sehr interessanter Kurs, allerdings schon viel Aufwand für 3 Credits.

Alltag und Freizeit

Die meiste Zeit ist man mit anderen Austauschstudenten unterwegs. Im Keller des Unigebäudes befindet sich ein Fitnessstudio, das von den Studenten kostenlos genutzt werden kann. Außerdem gibt es jede Woche verschiedenste Sportangebote, bei dem für jeden etwas dabei ist (Basketball, Volleyball, Yoga, etc.). Ich würde jedem empfehlen, sich die SAMO-Card zu holen (kostet ca. 25€). Mit dieser bekommt man fast überall Studentenrabatt, was sich vor allem bei den Zugfahrten extrem gelohnt hat. Außerdem gibt es ganz in der Nähe ein Schwimmbad (Eintritt 3€). Außerdem waren wir oft im Café, haben Billard gespielt oder waren an dem See, der ca. 30 min. zu Fuß entfernt ist.

Zum Feiern sind zwei Clubs in Seinäjoki empfehlenswert. Im Ilona waren wir zu Beginn sehr oft, da hier der ganz Club voll mit Austauschstudenten war. Allerdings ist der Eintritt sehr hoch (8€ + 3€ für die Garderobe) und auch die Getränke sind nicht ganz billig. Im Karma dagegen ist zwar nicht so viel los, aber der Eintritt für Studenten kostenlos und auch die Musik ist deutlich besser.

Da das Studium und die Vorlesungen an der SeAMK nicht sehr anspruchsvoll sind, waren wir in unserer freien Zeit sehr oft unterwegs. Der Bahnhof in Seinäjoki liegt sehr zentral und mit Studentenrabatt sind die Preise von VR auch völlig in Ordnung. Innerhalb Finnlands haben wir uns die Städte Kuusamo, Turku, Helsinki, Tampere, Rovaniemi und Levi angeschaut. Ansonsten ist auch ein Trip nach Tallinn sehr empfehlenswert, da man hier sehr preisgünstig mit der Fähre von Helsinki aus hinkommt. Nur ein Städtetrip nach St. Petersburg war aufgrund der noch anhaltenden Pandemie leider nicht möglich. In der vorlesungsfreien Woche haben wir einen Roadtrip durch Schweden gemacht, auch sehr empfehlenswert.

Fazit

Alles in allem kann ich ein Auslandssemester, vor allem in Seinäjoki, wirklich jedem ans Herz legen. Die letzten Monate waren eine super spannende und schöne Zeit mit vielen neuen Erfahrungen und Freunden, an die ich mich immer gerne zurückerinnern werde. Ich würde nicht zu viel Zeit in das Studium investieren, da man in den meisten Kursen auch mit relativ wenig Aufwand sehr gute Noten bekommt.

Mein Highlight war der Damen Ski-Weltcup in Levi, bei dem wir ganz zufällig Felix Neureuther getroffen haben. Schlechte Erfahrungen habe ich (außer mit den teuren Preisen für Alkohol) nicht gemacht ;)

Daher kiitos Suomi für das tolle Auslandssemester und kippis!! 😊

